

Erneuerbare Energien für heute und morgen



Cluster Erneuerbare Energien Hamburg JAHRESBERICHT 2017

ERNEUERBARE ENERGIEN FÜR HEUTE UND MORGEN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH
Wexstraße 7 · 20355 Hamburg
Tel.: + 49 (0)40/694573-10 · Fax: -29
www.eehh.de
V.i.S.d.P.: Jan Rispens

ANSPRECHPARTNER IN DER BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND INNOVATION

Amt I
Innovations- und Strukturpolitik, Mittelstand, Hafen

Abt. IT
Innovation, Technologie, Cluster
Andreas Richter, Abteilungsleiter
Tel.: 040/42841-1464
E-Mail: andreas.richter@bwvi.hamburg.de

Abt. IT2
Clustersteuerung und -förderung
Rüdiger Hintze, Referatsleiter
Tel.: 040/42841-1861
E-Mail: ruediger.hintze@bwvi.hamburg.de

Katja Boscheinen
Tel.: 040/42841-3398
E-Mail: katja.boscheinen@bwvi.hamburg.de

www.bwvi.hamburg.de

GESTALTUNG
eigenart grafik und idee, www.eigenart.biz

TITELFOTO
Trimet Aluminium SE

DRUCK
RESET ST.PAULI Druckerei GmbH

AUFLAGE
1.000 Exemplare

STAND
März 2018

4	GRUSSWORT
6	NEW 4.0 – NORDDEUTSCHE ENERGIEWENDE 4.0
8	FOREN UND WORKSHOPS – NETZWERKARBEIT & STRATEGIE-UMSETZUNG
10	GERMAN RENEWABLES AWARD – TREIBENDE KÖPFE DER ENERGIEWENDE
12	EEHH INTERNATIONAL – GREEN POWER ELECTRONICS & NORTHERN CONNECTIONS
13	PR-MASSNAHMEN DER EEHH – INNOVATIVE CLUSTERPROJEKTE IN DEN MEDIEN
14	MITGLIEDER-AKTIVITÄTEN – MESSEN, NEWSLETTER, PUBLIKATIONEN
16	AUSBlick 2018



JAHRESBERICHT 2017

CLUSTER ERNEUERBARE ENERGIEN HAMBURG

GRUSSWORT



2017 war für Erneuerbare Energien Hamburg ein spannendes Jahr. Nachdem das EEHH-Cluster 2016 seine Strategie bis 2020 weiterentwickelt hatte, wird die Strategie seit 2017 umgesetzt. EEHH wird sich – neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien mit Schwerpunkt auf Windenergie – auf die Bereiche Dienstleistungen für erneuerbare Energien, Wärmeversorgung und Sektorkopplung konzentrieren. Neben seinen bewährten Schwerpunkten fokussiert sich das EEHH-Cluster auch auf die Energiesystemkompetenz im Strom-, Wärme- und Mobilitätssektor.

Aufgrund des Wechsels von Festvergütung auf Ausschreibungen gab es 2017 in Deutschland einen sehr hohen Onshore-Ausbau von mehr als fünf Gigawatt. Gleichzeitig zeigten die ersten Ausschreibungsrunden, dass der Wettbewerb zu schnell sinkenden Preisen führt. Bei Offshore-Windparks setzten sich sogar Projekte mit Null-Cent-Förderung durch; die Eigentümer kalkulieren nur mit Markterlösen. Damit erreichen die erneuerbaren Energien endgültig die Wettbewerbsfähigkeit am Strommarkt. Die Öffentlichkeit hinterfragt daher zunehmend die Deckelung des weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien. Außerdem wurden einige Probleme im aktuellen Ausschreibungsdesign sichtbar, die zu einer deutlichen Marktverunsicherung geführt haben.

Das Jahr 2017 erlebte – auch als Ergebnis des Kostendrucks – eine eklatante Branchenkonsolidierung mit steigendem Druck auf alle Akteure. Trotz dieser Herausforderungen erhöhte das EEHH-Cluster seine Mitgliederzahl auf 182. Bei diversen Messe-Auftritten verdeutlichte das Netzwerk die Attraktivität der Metropolregion Hamburg für Branchenakteure.

2017 stieg der Anteil erneuerbarer Energien im deutschen Stromsektor auf über 35 %. In der Wärmeversorgung und in der Mobilität bewegen sich die Anteile der erneuerbaren Energien auf einem signifikant niedrigeren Niveau. Es stellt für EEHH eine wesentliche Herausforderung dar, den Strom aus Wind- und Solarparks zunehmend auch für die Wärmeversorgung, für nachhaltige Mobilität und für Industrieprozesse einzusetzen.

Besonders freuen wir uns, dass wir seit 2017 als Partner im Konsortium Norddeutsche EnergieWende 4.0 – NEW 4.0 – die B2B-Ergebnisse aus dem Konsortium verbreiten dürfen. Das NEW 4.0-Konsortium zielt darauf ab, die Energienachfrage in Hamburg und Schleswig-Holstein stärker mit dem Angebot von erneuerbaren Energien zu synchronisieren. Das Projekt besitzt somit eine wichtige Signalwirkung für die Energiewende.



EEHH GmbH/Jörg Böttling

> Windenergie-Anlage auf dem Trimet-Gelände im Hamburger Hafen

Neben dem ambitionierten Ausbau der erneuerbaren Energien im Stromsektor ist das Gelingen der Sektorkopplung essenziell wichtig. EEHH wird in den kommenden Jahren aktiv darauf hinarbeiten,

dass mehr funktionierende Lösungen entstehen. Es würde uns freuen, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen (weiter)zugehen!



BWV

Dr. Rolf Böisinger
Behörde für Wirtschaft,
Verkehr und Innovation,
Vorsitzender des
Aufsichtsrates EEHH GmbH



Siemens AG

Michael Westhagemann
Vorsitzender des
Fördervereins EEHH e.V.
und Stellvertretender
Vorsitzender des Aufsichtsrates
EEHH GmbH



EEHH GmbH

Jan Rispens
Geschäftsführer
EEHH GmbH

NEW 4.0

NORDDEUTSCHE ENERGIEWENDE 4.0



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)

> Erste NEW 4.0-Partnerversammlung im Juni 2017

EEHH-Cluster übernimmt B2B-Vermarktung der norddeut- schen Innovationsallianz

Im Rahmen der Energiewende soll die Energieversorgung modernisiert und flexibilisiert werden. Das Projekt NEW 4.0 möchte die Machbarkeit der Energiewende unter Beweis stellen. Dafür müssen innovative Systeme und Technologien intelligent zusammenspielen.

Projektinitiative aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft

Ende 2016 hat sich in Hamburg und Schleswig-Holstein eine einzigartige Projektinitiative aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gebildet – „NEW 4.0 – Norddeutsche EnergieWende 4.0“. Die rund 60 beteiligten Partner decken die gesamte Wertschöpfungskette im Energiebereich ab. Dazu gehören beispielsweise Schleswig-Holstein Netz AG, Hamburg Energie GmbH, ArcelorMittal Germany Holding GmbH und Sasol Germany GmbH.



> Windpark am ChemCoast Park Brunsbüttel

Lars Kaiser

NEW 4.0

Norddeutsche EnergieWende

NEW 4.0 verfolgt ein ehrgeiziges Ziel: 100 % des Energiebedarfs in der Region sollen bis 2035 aus regenerierbaren Quellen kommen. Dafür entwickeln die Projektpartner Musterlösungen. Der Verbrauch in der Lastregion von Brunsbüttel bis Hamburg wird mit der Erzeugung von erneuerbarem Strom in Schleswig-Holstein synchronisiert. Die Partner kooperieren in 100 unterschiedlichen Projekten in acht Themenfeldern: Netze, Lastmanagement, Erzeugungsmanagement, Informations- und Kommunikationstechnologie, Markt und regulatorische Rahmenbedingungen, Verwertung und Akzeptanz, Aus- und Weiterbildung und ganzheitliche Systemgestaltung.



> Die Projektsteuerungsgruppe von NEW 4.0 (v. l.: Prof. Dr. Beba, Matthias Boxberger, Dr. Oliver Weinmann, Michael Westhagemann, Dr. Christian Schneller, Dr. Martin Grundmann)

HAW Hamburg

B2B-Vermarktung: Verbreitung von Informationen an ein Expertennetzwerk

In dem interdisziplinären Netzwerk arbeiten Akteure aus Hamburg und Schleswig-Holstein gemeinsam an der Entwicklung des Innovationsstandortes. Durch eine breite Beteiligung kleiner, mittlerer und Großunternehmen entstehen neue Arbeitsplätze in neuen Technologiefeldern.



> Plakatierung in Kiel

Lars Kaiser

Die B2B-Vermarktung ermöglicht die Vermittlung der gesamten NEW 4.0-Projektergebnisse gegenüber nationalen und internationalen Branchenakteuren. Als erste Aufgabe entwickelte das EEHH-Cluster ein NEW 4.0-Fachportal, das Informationen zu allen Partnern und rund 100 Projektaktivitäten des Verbundprojektes bereithält. Herzstück dieses Portals bildet ein Blog.

Nach dem Anfangsjahr nimmt das Projekt immer mehr Konturen an: Einzelvorhaben sind von der Start- in die Umsetzungsphase übergegangen, erste Projektmeilensteine erreicht. Aus den 60 Projektpartnern bildet sich nach und nach ein starkes B2B-Netzwerk für die Transformation des Energiesystems im Norden.

new4-0.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/new-40-projekte.html

FOREN UND WORKSHOPS NETZWERKARBEIT & STRATEGIE-UMSETZUNG



> EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens begrüßt Hamburgs ersten Bürgermeister Olaf Scholz auf der HOW 2017

EEHH GmbH/DNV GL

Fachlicher Austausch, Vernetzung und clusterübergreifende Zusammenarbeit

Medien, Finanzierung & Recht, Wärme – das EEHH-Cluster bietet aktuell drei aktive Foren für den fachlichen Austausch der Mitglieder untereinander an. Hier – aber auch in verschiedenen Workshops und Projekten – zeigt sich, dass die Clusterthemen strategiekonform interdisziplinärer werden.

Forum Medien

Über die Medienkampagne der JDB Media GmbH diskutierten die Teilnehmer des Forums Medien, vor allem PR-Beauftragte der größeren Mitgliedsunternehmen im EEHH-Cluster.

Forum Finanzierung & Recht

Nach der erfolgreichen Erstauflage des Handbuchs „Schnittstellenmanagement Offshore Wind“ veröf-

FOREN UND WORKSHOPS

fentlichten das EEHH-Cluster und das Maritime Cluster Norddeutschland e.V. 2017 eine erweiterte Neuauflage. Juristen, Projektentwickler und andere Experten aus dem Forum Finanzierung & Recht wirkten ebenfalls mit. Diese Fachgruppe trifft sich dreimal pro Jahr, um Fragestellungen aus theoretischer und praktischer Perspektive zu beleuchten. Die Publikation von Leitfäden und Handbüchern dient dazu, den Wirtschaftsstandort Hamburg bekannter zu machen.

Forum Wärme

Erneuerbare Wärmeversorgung – eine der neuen Säulen in der Strategie des EEHH-Clusters. Viele Akteure in der Metropolregion Hamburg verfügen in diesem Feld über herausragende Kompetenzen. 2016 rief das Netzwerk das Forum ins Leben, das von **Sebastian Averdung**, Averdung Ingenieurgesellschaft mbH, **Jörg Lampe**, Hansewerk AG, und **Inge Maltz-Detlefs**, Sokratherm GmbH, geleitet wird. Im Fokus stehen technische und wirtschaftliche Fragestellungen.



> Networking auf der HOW 2017 im Hotel Hafen Hamburg

In der Metropolregion Hamburg spielen sowohl die zentrale Wärmeversorgung für Haushalte als auch Industriewärme eine Rolle. Außerdem gibt es viele Nahwärmenetze in der gesamten Metropolregion.



> Jörg Kuhbier (M.), ehemals Stiftung Offshore-Windenergie, im Gespräch

Energieforschungsverbund Hamburg und Forschungskontaktstelle

Der Energieforschungsverbund Hamburg (EFH) der fünf großen staatlichen Hamburger Hochschulen kooperiert, vor allem durch die Forschungskontaktstelle (FKS), eng mit dem EEHH-Cluster. Übergeordnetes Ziel ist die Initiierung und Durchführung von gemeinsamen Forschungsprojekten zwischen Unternehmen und Hochschulen in der Metropolregion Hamburg. Auf diese Art sollen die Innovationskraft der Unternehmen sowie die Forschungsinfrastruktur gestärkt werden. Als FKS-Ansprechpartnerin ist **Astrid Stichnoth** tätig.

Fach-Workshops

Das EEHH-Cluster bietet regelmäßig Workshops zu aktuellen Themen im EEHH-Bereich an. 2017 widmete sich das Netzwerk den Themen „Sektorkopplung“ und „Mieterstrom“.

www.eehh.de/de/mitglieder/foren.html

GERMAN RENEWABLES AWARD TREIBENDE KÖPFE DER ENERGIEWENDE



> Die Gewinner des German Renewables Awards 2017

EEHH GmbH/Jens Meier

Verleihung des German Renewables Awards 2017 in vier Kategorien

Umweltschonende Antikorrosionsverfahren für Offshore-Fundamente, Modelle für Unterwasser-Pumpspeicher, Regenerationslösungen zur Vermeidung von altersbedingten Leistungsverlusten bei PV-Modulen – die Preisträger des German Renewables Awards 2017 bewiesen Erfindungsreichtum. Mit ihren Siegerprojekten bearbeiteten sie zentrale Herausforderungen der Energiewende.

Kategorie „Produktinnovation des Jahres“

Der Gewinner in der Rubrik „Produktinnovation des Jahres“ **E.ON Climate & Renewables** setzte bei seinem Offshore-Windprojekt Arkona vor der Nordküste von Rügen erstmals ein Aluminium-Spritzmetallisierungsverfahren ein, um die Fundamente besser vor Korrosion zu schützen. Der Projektentwickler verwendete eine 350 Mikrometer starke Aluminiumbeschichtung anstelle herkömmlicher Zink-Aluminium-Ringe.

Kategorie „Projekt des Jahres“

Modellhaft entwickelte das **Fraunhofer IWES** im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Projektes StEnSEA ein Offshore-Pumpspeicher-Kraftwerk im Bodensee und erhielt den German Renewables Award in der Kategorie „Projekt des Jahres“. Das Konzept nutzt den See als oberes Speicherreservoir; das untere Speicherbecken wird durch einen Hohlkörper auf dem Boden des Sees gebildet. Eine Potenzialanalyse ergab eine weltweit installierbare Speicherkapazität von rund 800TWh.

Kategorie „Studentenarbeit des Jahres“

Mithilfe einer Offsetbox erreichte die Bachelor-Absolventin **Svenja Wenck**, Hochschule für Angewandte Wissenschaften – HAW Hamburg, dass CIGS-PV-Module, die altersbedingt an Leistung verloren haben, im laufenden Betrieb automatisch regeneriert werden können und ihre Leistung somit gesteigert werden kann.



Kategorie „Lebenswerk des Jahres“

Diesjähriger Gewinner in der Kategorie „Lebenswerk des Jahres“ ist **Jörg Kuhbier**. Als Senator für Wasserwirtschaft, Energie und Stadtentsorgung sowie als Leiter der Hamburger Umweltbehörde setzte sich der Jurist von 1983 bis 1991 maßgeblich für eine nachhaltige Klimapolitik in der Freien und Hansestadt ein.



EEHH GmbH/Jens Mele

> Moderatorin Andrea Thilo und EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens bei der Verleihung des German Renewables Awards 2017

Von 2005 bis 2017 unterstützte er in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Offshore-Windenergie den Ausbau leistungsfähiger Offshore-Windparks in Deutschland und Europa. 2008 wurde er als Richter an das Hamburgische Verfassungsgericht berufen. Außerdem betätigt sich **Jörg Kuhbier** aktuell als Partner of Counsel bei der Rechtsanwaltskanzlei Becker Büttner Held.

www.eehh.de/de/themen/german-renewables-award/rueckblicke/rueckblick-2017.html

EEHH INTERNATIONAL GREEN POWER ELECTRONICS & NORTHERN CONNECTIONS



Internationale EU-Projekte mit EEHH-Clusterbeteiligung

Leistungsfähigere Materialien für Erneuerbare-Energien-Anlagen sowie eine skandinavische Modellregion für Energietransfer – die beiden EU-Projekte, an denen sich das EEHH-Cluster seit 2016 beteiligt, beschäftigen sich mit Kernthemen der europäischen Energiewende.

Green Power Electronics

Übergeordnetes Ziel des Projektes Green Power Electronics ist es, bis Frühling 2018 drei Pilotprojekte aus dem Forschungs- und Entwicklungsbereich zu den Themen „Erneuerbare Energien“, „E-Mobilität“ und „Smart Houses“ zu entwickeln. Daran beteiligen sich acht Unternehmen und sieben Forschungsinstitute aus sieben Ostsee-Anrainerländern. In Warschau und Tartu trafen sich die Projektbeteiligten, um sich über die jeweiligen Zwischenstände auszutauschen.

An der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel entsteht im Feld „Erneuerbare Energien“ ein neuer Wechselrichter mit der höchstmöglichen Effizienz für Erneuerbare-Energien-Anlagen. Mit Herausforderungen wie Markteinführung, Verlässlichkeit und hohen Anforderungen an Materialien im Bereich „E-Mobilität“ beschäftigt sich die Gruppe an der University of Southern Denmark in Sønderborg. Neue Effizienzlösungen für „Smart Houses“ entwickelt RISE Acreo AB in Schweden.

Northern Connections

Das Ziel, eine Modellregion für erneuerbare Energien in Nordeuropa zu schaffen, verfolgt das EU-Projekt „Northern Connections“, das von 2016 bis 2020 läuft. 20 Partner (Cluster, Forschungseinrichtungen, Kommunen und Unternehmen) aus fünf Nordsee-Anrainerländern realisieren mithilfe des Living-Labs-Ansatzes Demonstratorprojekte in der Projektregion, wie beispielsweise Smart Life Bergedorf. Außerdem haben sie zwei Gruppen gegründet: ein „Political Board“ und eine „Policy Coordination Group“, die gemeinsam für eine grenzüberschreitende Unterstützung von Unternehmen sorgen sollen.

Erste Zwischenergebnisse, darunter eine Toolbox für Matchmaking, präsentierten die Projektteilnehmer im Dezember 2017 in Kiel. Außerdem besuchten sie das Flensburg Fjord Living Lab bzw. das örtliche Kraftwerk. Durch sein stetiges Wachstum steht Flensburg vor der Herausforderung, seine Fernwärmestruktur weiter ausbauen zu müssen. Aus einer Liste von 150 eingereichten Living Labs werden zwei pro Region ausgewählt, um diese ab 2018 weiterzuentwickeln. Für 2018 stehen zudem zwei hochkarätige Konferenzen in Schottland und in Oslo auf der Agenda.

www.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/ueber-uns/eehh-projekte.html

PR-MASSNAHMEN DER EEHH INNOVATIVE CLUSTER- PROJEKTE IN DEN MEDIEN



EEHH GmbH

> Windenergie-Anlagen in der Atacama-Wüste in der Grenzregion von Argentinien und Chile

Innovative Clusterprojekte im Licht der Öffentlichkeit

Neue Minispeicher für Endverbraucher, kommende Windenergie-Absatzmärkte wie Argentinien, Großprojekte wie der Offshore-Windpark Sandbank – im Rahmen der zweiten PR-Kampagne beleuchtete das EEHH-Cluster 2017 verschiedene Leuchtturmprojekte von Mitgliedsunternehmen. Vor allem Projekte, an denen jeweils mehrere Clustermitglieder beteiligt waren, standen im Vordergrund. Neben Windenergie-Themen spielten auch Wärmeprojekte oder Vorhaben aus dem Bereich Sektorkopplung des NEW 4.0-Kontexts eine Rolle. Das Themenspektrum spie-

gelte damit die aktuelle Strategie des EEHH-Clusters wider. Beeindruckendes Ergebnis: sehr viele Clippings, vor allem in Fachmedien.

Neue Social-Media-Aktivitäten: Blog, LinkedIn und Twitter

Neben Website und Newsletter hat das EEHH-Cluster 2017 seine PR-Aktivitäten auf den Social-Media-Bereich ausgedehnt. Seit August betreibt das EEHH-Team einen Blog, der auch EEHH-Mitgliedern offensteht. Außerdem verbreitet das Branchennetzwerk News über Kanäle wie LinkedIn und Twitter – mit wachsendem Erfolg.

Messe-Auftritt: HusumWind 2017

Auf der 15. Husum Wind präsentierte sich das EEHH-Cluster gemeinsam mit sechs Mitausstellern: EDF EN, GLS Bank, Fraunhofer ISIT, Reetec GmbH, SGS Germany GmbH und Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG. Als Logopartner waren die Carneades Project Services GmbH und die Windsourcing.com GmbH vor Ort. Insgesamt stellten rund 650 Unternehmen aus dem In- und Ausland aus; rund 15.000 Fachbesucher nahmen an der Traditionsmesse teil. Auch Orkan „Sebastian“, der den Messebetrieb einen halben Tag durcheinanderwirbelte, konnte die Stimmung nicht trüben. Professionell betreute die Husumer Messegesellschaft Aussteller und Besucher.

[www.erneuerbare-energien-hamburg.de/
de/blog.html](http://www.erneuerbare-energien-hamburg.de/de/blog.html)

MITGLIEDER-AKTIVITÄTEN

MESSEN, NEWSLETTER, PUBLIKATIONEN



> Networking beim 2. EEHH-Sommerfest im Café Schöne Aussichten

EEHH GmbH

Leistungen für und von EEHH-Mitgliedern

Messen und Veranstaltungen

Sie möchten sich auf internationalen Fachmessen präsentieren ohne organisatorischen Aufwand? Dann schlüpfen Sie unter das EEHH-Dach und buchen eine Teilfläche auf einem Gemeinschaftsstand, beispielsweise auf der WindEnergy Hamburg oder auf der Husum Wind. Sie kommen neben dem reinen



> EEHH-Vorstandsvorsitzender Michael Westhagemann und Moderatorin Katrin Drehkopf-Beck

EEHH GmbH



EEHH GmbH

> Pressegespräch auf der Husum Wind 2017: EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens; Norbert Giese, Senvion SE; Johannes Schiel, Vestas A/S; Dr. Stefan Geiger, GSK Stockmann + Kollegen

Messestand auch in den Genuss von hochkarätigen Politikerbesuchen und begleitenden PR-Aktivitäten.

Treffpunkte Erneuerbare Energien, Workshops und Konferenzen organisiert das EEHH-Cluster als eigenständiger Veranstalter. Zu den prominentesten EEHH-Veranstaltungen zählen die Konferenzreihe „Energiewendelandschaften Norddeutschland“ gemeinsam mit dem Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit der Universität Hamburg sowie die „Hamburg Offshore Wind Conference“ in Zusammenarbeit mit dem DNV GL. Mitglieder erhalten vergünstigte Eintrittskarten oder zahlen gar keinen Eintritt.

Foren

Wie wird sich das Ausschreibungssystem verändern? Wie können die Verkehrs- und die Wärmewende gelingen? Fachlichen Austausch zwischen Experten bieten die EEHH-Foren zu drei Kerngebieten: Finanzierung & Recht, Medien und Erneuerbare Wärme.

Publikationen

„Offshore-Windenergie aus der rechtlichen Perspektive“, „Schnittstellenmanagement Offshore Wind“ – Clustermitglieder haben bereits mehrfach zu zentralen Branchenthemen Handbücher gemeinschaftlich und ehrenamtlich verfasst.

Webservices

Neue Anlagentypen, Forschungsprojekte, aktuelle Veranstaltungen – Clusternews verbreitet einmal im Monat der deutsche EEHH-Newsletter. Mitgliedsunternehmen können hier ihre Meldungen an Verteiler mit mehreren Tausend Abonnenten schicken – ohne Aufwand, ohne Kosten. Außerdem verschickt die EEHH-Geschäftsstelle alle zwei bis drei Monate einen internationalen Newsletter an internationale Abonnenten. Der EEHH-Blog bietet ebenfalls die Möglichkeit, Interviews, Kommentare und Reportagen zu publizieren – gerade EEHH-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Die EEHH-Website stellt zudem registrierten Mitgliedern spezielle Branchenstudien und eine Jobbörse zur Verfügung.

www.eehh.de

PRAXISHANDBUCH



Schnittstellenmanagement Offshore Wind

2. Auflage

maritimes cluster
norddeutschland

RENEWABLE
ENERGY
HAMBURG
ENERGIESYSTEME
DER ZUKUNFT

AUSBLICK 2018

Im noch jungen Jahr 2018 sind für das Cluster EEHH drei Fixpunkte auf der Agenda klar erkennbar. 2018 werden die entscheidenden regulatorischen Weichen für den Ausbau der erneuerbaren Energien gestellt, um die Zielsetzungen der Bundesrepublik Deutschland in der Energieversorgung und beim Klimaschutz zu erreichen. Das EEHH-Cluster wird sich als Sprachrohr für die Branche in die politische Diskussion einbringen.

Den ersten Fixpunkt im Jahr stellt die „Hamburg Offshore Wind 2018“-Konferenz dar, die EEHH gemeinsam mit dem Zertifizierungsunternehmen DNV GL im April veranstaltet. Experten erörtern die weitere Entwicklung der Offshore-Windenergie in Deutschland, der EU und anderen Weltregionen. Hauptthemen werden die bevorstehenden Ausschreibungen und die Deckelung des Offshore-Ausbaus sein, die nach den Null-Geboten aus den ersten Ausschreibungsrunden 2017 wie Makulatur erscheinen.

Im September findet die dritte WindEnergy Hamburg statt, auf der das EEHH-Cluster mit einem großen Gemeinschaftsstand und mehreren Sidevents die Windenergiekompetenz im Netzwerk unterstreichen möchte. Die Messe und das Annual Event des Europäischen Verbands WindEurope stellen sich erstmals als „Global Wind Summit“ vor. Auf diese Art wird ein globales Schlaglicht auf die gesamte Windenergie-Region Norddeutschland fallen – mit klarer Beteiligung von EEHH. Außerdem verleiht das EEHH-Cluster zum siebten Mal den German Renewables Award während der Messewoche.

Bereits im zweiten Projektjahr betreut das EEHH-Cluster das Projekt „Norddeutsche EnergieWende 4.0 – NEW 4.0“. Wissenschaftler und Praktiker entwickeln zukunftsfähige Musterlösungen für die Sektorkopplung in der Praxis. Den Projektfortschritt



> EEHH-Gemeinschaftsstand auf der WindEnergy Hamburg 2016

HMC

beleuchten wir durch Marketingmaßnahmen wie Website, Newsletter, Blog und Events für ein B2B-Publikum. Ab 2018 wird die neue Bundesregierung die Sektorkopplung anders und besser aufstellen müssen. Nur so kann verhindert werden, dass erneuerbare Energie ungenutzt verloren geht. Daher treten das Cluster und das NEW 4.0-Konsortium für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Sektorkopplung ein.

Last, not least stehen wir 2018 an einer Stelle, an der es wenig hilfreich ist, den Ausbau der Windenergie und der Fotovoltaik sehr restriktiv zu deckeln. Durch die schnelle Kostensenkung in allen erneuerbaren Energien ergibt diese Deckelung keinen Sinn – insbesondere im Kontext der wahrscheinlich nicht erreichbaren Klimaschutzziele der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2020. Auch dieses Signal werden wir 2018 immer wieder setzen – mit Optimismus, Zuversicht und Fachkompetenz.